

Bücherforum

04.06.05

Notfallmedikamente von A – Z

von Rolf Kretschmer

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart

5. aktualisierte Auflage 2005

324 Seiten, zahlreiche Tabellen, Kunststoffeinband, €24,00

Das bewährte, aktualisierte Werk basiert auf den rettungsdienstlichen Erfahrungen des Autors; es ist als Handbuch auf dem aktuellen Stand der Notfallmedizin, übersichtlich angelegt und für die Praxis klar gegliedert. Der Hauptteil enthält 93 Monographien notfall- und intensivmedizinisch relevanter Arzneimittel; sie sind entsprechend den Wirkstoffbezeichnungen alphabetisch geordnet. Im Untertitel werden jeweils die Namen des jeweiligen Originalpräparates sowie gängiger Generika angegeben. Das macht den Benutzer bei der Informationssuche unabhängig von den jeweils vorgegeben Arzneimittellisten des Rettungsdienstes und von den auf den Rettungsmitteln tatsächlich verfügbaren Präparaten. Jede Arzneimittel-Monographie enthält Angaben zu der Zusammensetzung, den Indikationen, der Wirkung und den Nebenwirkungen sowie zu Kontraindikationen. Die Angaben zur Dosierung sind detailliert und anwendungsgerecht. Im Text sind sie deutlich farblich abgesetzt; das betrifft vor allem die Dosierungen für Kinder, die besonders auffällig hervorgehoben sind. Zusätzlich zeichnet sich das Handbuch dadurch aus, dass jede Monographie zusätzlich Bemerkungen enthält, die für die Anwendung von wesentlichem Informationsgehalt sind und zur therapeutischen Sicherheit beitragen. Abschließend gibt der Autor Empfehlungen zur Bevorratung des Notarzt-Einsatzfahrzeugs (NEF), einer NEF-Station mit hoher Einsatzfrequenz sowie den NEF-Koffern, TOX- und Kinder-Notfallkoffern. Für den raschen Informationsbedarf sind zahlreiche Tabellen und Übersichten im Handbuch enthalten; sie betreffen

- die Intubation und Beatmung von Frühgeborenen, Säuglingen und Kleinkindern,
- Richtwerte für das 1-Stunden-Infusionsvolumen in der außerklinischen Erstversorgung schwerbrandverletzter Kinder,
- die Arzneimittel-Bestückung von Standard-, Baby- und Intoxikations-Notfallkoffern,
- die Giftinformationszentralen in Deutschland und in der Schweiz (persönliche Aktualisierung!),
- die Umrechnung für die Verabreichung von Arzneimitteln pro Zeit mit einer Spritzenpumpe,
- Interaktionen von Notfallarzneimitteln und antiretroviralen Präparaten,
- Kombinationen mit Protease- NNRT- und NRT-Inhibitoren.

Ein Produktnamenverzeichnis mit dem Hinweis auf die jeweiligen Generikabezeichnungen rundet das Werk ab.

Das Handbuch soll und kann kein Lehrbuch der Pharmakologie ersetzen. Es bietet umfangreich sowie sehr detailliert Arzneimittelinformationen für Notärzte und Rettungsdienstmitarbeiter und kann das Basiswissen im Rahmen der Ausbildung gut vermitteln. Aufgrund der umfangreichen Monographien ist es auch für den intensivmedizinischen Einsatz bei Ambulanzflügen und in der Katastrophenhilfe wertvoll.